

## Die Geschichte der Gefrieranlagen in der Gemeinde Pfedelbach: Die Gefrieranlage in Baierbach und in Harsberg

### Die Gefrieranlage in Baierbach

Es geht dem Ende zu, mit der Geschichte der Gefrieranlagen in der Gemeinde Pfedelbach. Bis zum Schluß habe ich die Sorgenkinder, Baierbach und Harsberg aufgehoben, in der Hoffnung, noch etwas zu erfahren oder zu ermitteln. Doch in den Bauakten und Gemeinderatsprotokollen stand wohl, da ist es zu finden, doch es war alles ein Trugschluß. Und fragen konnte man nach fast 70 Jahren auch niemanden mehr, da die Kinder von damals noch wenig Gelegenheit hatten, sich zu interessieren.

Auf jeden Fall war die Gemeinde Michelbach am Wald die erste Gemeinde im Alt-Kreis Öhringen, die eine Gemeinschaftsgefrieranlage in Betrieb nahm. Zu gute kam Michelbach, daß gerade im Januar 1955 der Bau des neuen Lagerhauses fertiggestellt wurde. So konnte man im Untergeschoß eine Gemeinschaftsgefrieranlage mit einbauen

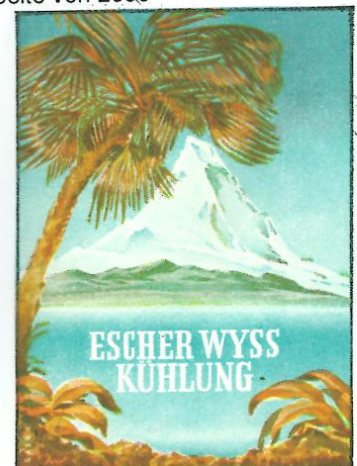


Bild oben: Blick auf das Gefrierhaus

Bild unten: Blick auf das Gefrierhaus vom Vorderespiger-Weg her gesehen

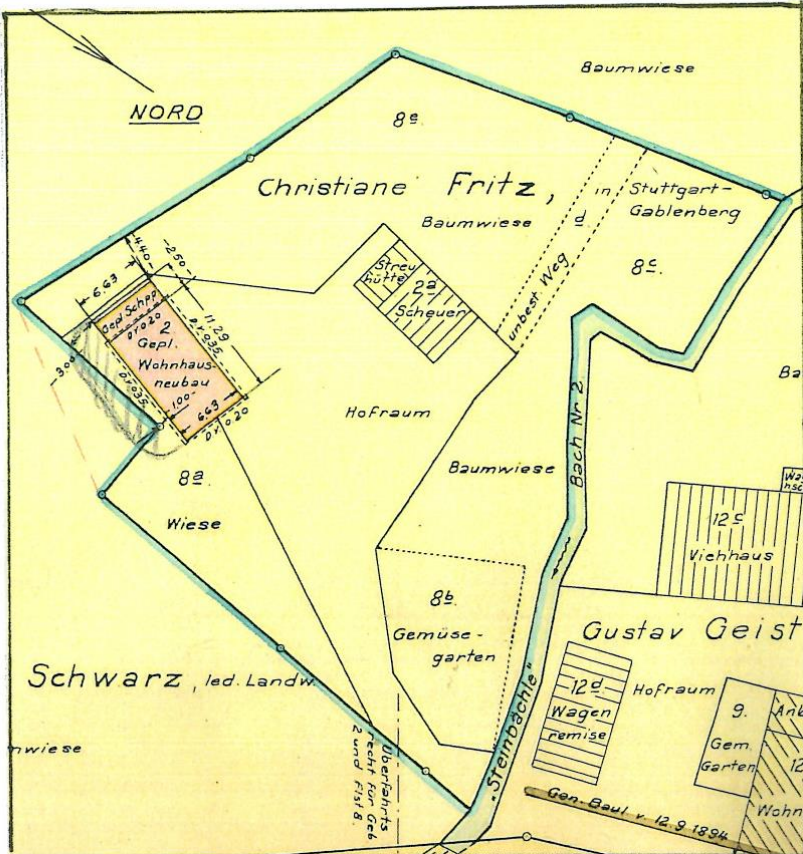


Bild oben: Das Escher Wyss-Schild ist noch angebracht und wurde überstrichen, siehe X  
Bild unten: Escher Wyss Werbung. Alle Fotos dieser Seite von 2006



Bei dem Gefrierhaus in Baierbach, das in Richtung Oberhöfen in der Oberrohrnerstraße auf der rechten Seite liegt, weiß man nur, daß evtl. auch eine Schrankanlage mit 36 Gefrierfächern vorhanden war. Das Gebäude hat der Darlehenskasse von Harsberg gehört, doch es gibt von dieser keine Unterlagen mehr. Später wurde es für verschiedene Zwecke vermietet und im Moment scheint es leer zu stehen.

## Die Gefrieranlage in Harsberg:



Plan oben von 1956, er wurde gefertigt am 26. April desselben Jahres. Das Baugesuch betraf den Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes über dem Kellergeschoß. Architekt war Jacob Bauer, Öhringen

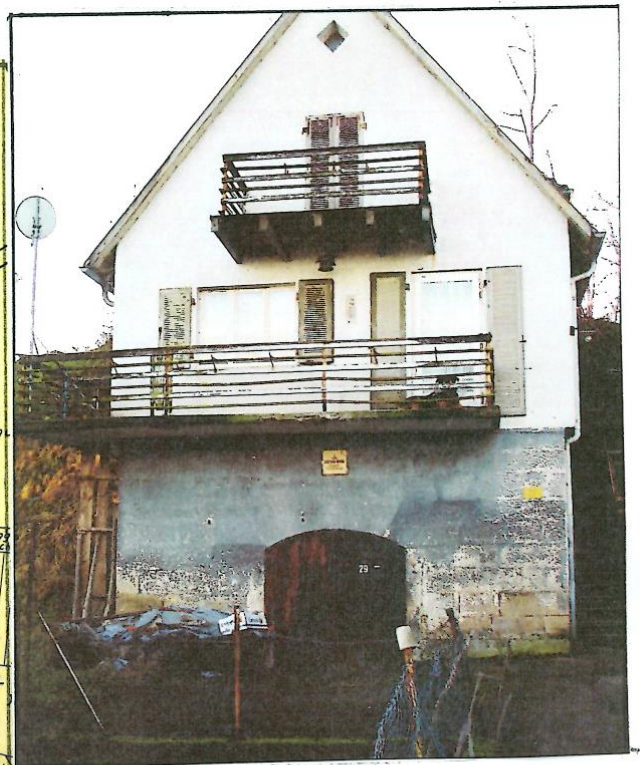


Bild des Hauses von 2008, noch mit dem Escher Wyss-Schild



Escher-Wyss-Schild vergrößert



Bild oben und rechts: Blick auf das Haus 2014  
Das Haus fügt sich gut in die Umgebung ein. Nochmals „Herzlichen Dank“ an Alle, die mir Informationen gaben. Die nächsten Heimatblätter werden über die Backhäuse und Backöfen in der Gemeinde berichten. Da wird es manche Überraschung geben, an die man vorher gar nicht gedacht hat

Bei der Suche nach der Gefrieranlage in Harsberg stieß ich durch Zufall im Januar 2008 auf das Haus von Christiane Fritz, von dem es einen Plan von 1956 im Archiv gab, doch ohne eine Ahnung, daß da im Kellergewölbe mal eine Gefrieranlage gestanden hat. Der Beweis war jedoch das Escher Wyss-Schild mit dem Hinweis: Sammel-Tiefkühlanlage. Darunter war noch ein Türsturz mit der Jahreszahl des Baues von 1870. Die Türe des Gewölbekellers stand offen und der Raum war leer, doch es waren keine Reste einer Gefrieranlage mehr zu sehen. 6 Jahre später, 2014 wollte ich nochmals alles in Augenschein nehmen und da dachte ich, ich sei im falschen Film. Denn das Haus war frisch renoviert und neu gestrichen. Vom Balkon war nichts mehr zu sehen und leider war auch das Escher Wyss-Schild nicht mehr vorhanden. So ist und bleibt nur noch das Heimatblatt, um in Bild und Schrift daran zu erinnern.

